

Fragen und Antworten zur Initiative #NUE2025

Version: 0.1; Stand: Juni 2019

#NUE
2025

Wer steht hinter #NUE2025?

#NUE2025 besteht aus Bürgern unterschiedlichster Hintergründe, die sich der Metropole verbunden fühlen. Die regelmäßigen Aktivitäten verantwortet ein Kernteam, das aus ca. 10-15 Mitgliedern aus der Mitte der Initiative besteht; dieses ist nicht statisch, sondern bildet sich aus denjenigen, die sich gerade zu einer Zeit besonders intensiv in die Belange der Initiative einbringen. Es ist grundsätzlich für neue Treiber*Innen offen, einige bisherige Mitglieder haben sich auch wieder zurückgezogen, sind jedoch der Initiative alle weiterhin freundschaftlich verbunden.



#NUE2025-Mitglieder auf dem Restart-Workshop im Heizhaus, März 2017

Wo kann ich mehr über #NUE2025 erfahren?

Auf der Webseite finden sich in der [Rubrik Wissen](#) Hintergründe zum Bewerbungsprozess, zu seinem Ablauf in Nürnberg und allgemeine Dokumente zu unserer Initiative. Ferner sind dort allen großen/thematischen Treffen Protokolle hinterlegt.

Wir empfehlen allen Interessierten, sich für unseren [Newsletter](#) anzumelden (und dort auch vorige Ausgaben einsehen).

Am schönsten ist es natürlich, sich persönlich zu kennen. Zu diesem Zweck bieten wir neben den Themenplenen jeden dritten Donnerstag im Monat (mit Ausnahme der Sommerferien) einen offenen Stammtisch. Wir kommen auch gerne zu Treffen anderer Gruppen und stellen uns dort unter dem Stichwort [meet us](#) vor. Wir informieren über auf unserer Webseite unter [Termine](#) und bei [Facebook](#) regelmäßig über die anstehenden Treffen.

Wie kann ich bei #NUE2025 mitmachen?

Wir sind immer offen für Aktive. Sie können uns ansprechen, [per Email schreiben](#) oder auch einfach persönlich treffen. Die aktuellen Termine kündigen wir auf der [Webseite](#) sowie bei [Facebook](#) an.

Wie kann ich #NUE2025 helfen?

Die Initiative lebt von Mundpropaganda und Ehrenamt. Sie können uns helfen, indem Sie über uns sprechen. Wir freuen uns, wenn Sie das Thema Kulturhauptstadt-Bewerbung in Ihrem Freundes- und

Bekanntenkreis diskutieren und auf diese einmalige Chance zur Stadtentwicklung hinweisen. Wir wachsen, wenn Sie zu unseren Treffen kommen und die Einladung weiterreichen.

Es helfen auch schon kleine Aktivitäten, etwa das Folgen auf den sozialen Medien, das Aufmerksammachen auf unsere Veranstaltungen und natürlich auch konstruktive Kritik. Die Informationen und Links zu unseren Kanälen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Was tut #NUE2025 für die Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt Europas?

Wir organisieren regelmäßig Vernetzungstreffen, informieren die breite Öffentlichkeit über die Bewerbung. Wir laden zusammen mit Partnern zu thematischen Treffen ein und diskutieren die Fragestellungen der entsprechenden Szenen, vernetzen gemeinsam und sind so auch Katalysator für Projekte, die aus unserer Mitte in eigenem Namen und Eigenregie gestartet werden.

Wir sehen uns als kritische und konstruktive Stimme im Bewerbungsprozess, als Ansprechpartner für Bürger wie Verwaltungen und Politik gleichermaßen. Wir bieten strategische Perspektiven auf Angebote im Kulturhauptstadt-Jahr ebenso wie die Kulturstrategie der Stadt. Wir nutzen unterschiedliche Formate, um zusammen mit den Bürgern Lösungen für die Zukunft und Ideen für Nürnberg als Kulturhauptstadt Europas 2025 auszuarbeiten.



Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Let's talk" mit (v.l.n.r.) Prof. Dr. Julia Lehner (Kulturreferentin Stadt Nürnberg), Gottfried Wagner (ehemals Juror Kulturhauptstadt & Leiter der Kulturstiftung Amsterdam) und Philip Zerweck (#NUE2025)

Welche Vor- und Nachteile hat die Bewerbung für uns hier?

Die Nachteile lassen sich kurz und knapp darstellen: erstens ist der Prozess, so er wirksam sein soll, unbequem. Dinge werden hinterfragt, neue Wege gegangen. Zweitens entstehen Kosten. Die bis zum Bewerbungsjahr veranschlagten 5 Millionen Euro Kosten trägt der Haushalt der Stadt Nürnberg. Zum Vergleich: pro Bürger und Jahr sind dies ca. 3 Euro, ein Betrag, der geringer ist als die Stromkosten für eine Straßenlaterne. Der Freistaat Bayern wird im Erfolgsfall die Kulturhauptstadt Nürnberg mit weiteren 30 Millionen Euro unterstützen.

Die Vorteile sind nicht ganz so greifbar, dennoch vorhanden und groß. Der Bewerbungsprozess ist allem Voran ein Stadtentwicklungsprozess. Allein ihn zu durchlaufen bringt unsere Stadt weiter, dient der Vergewisserung, welche guten Seiten wir vorfinden, adressiert jedoch auch Schwachstellen. Sollten wir den Titel gewinnen, gibt dies eine starke Aufmerksamkeit für die Stadt. Sie wird attraktiver für Besucher ebenso wie für potentielle Mitarbeitende, damit auch für Unternehmen – der Titel setzt also einen positiven Zyklus in Gang.

Wie können wir Sie erreichen?

Für Rückfragen, Anregungen, zur Diskussion und weitere Wünsche von Journalisten stehen gerne Philip Zerweck, Gisela Bartulec und Baltasar Cevc zur Verfügung. Sie erreichen Sie über die Emailadresse presse@nue2025.eu. Interessierte schreiben bitte direkt an vernetzung@nue2025.eu.